



GLEICHWERTIGE LEBENSBEDINGUNGEN IN STADT UND LAND

IM KREIS BERNKASTEL-WITTLICH

## Positionspapier der Freien Wähler Bernkastel-Wittlich zur Kommunalwahl 2024 Wahl zum Kreistag Bernkastel – Wittlich

Rheinland-Pfalz ist durch viele **ländlich geprägte Regionen** gekennzeichnet. Eifel, Mosel, Hunsrück, Pfalz und Westerwald sind beliebte Wohnregionen und stellen Raum für Familien wie Unternehmen gleichzeitig. Zur Entlastung der städtischen Ballungsgebiete sowie Realisierung von Wohneigentum zu bezahlbaren Preisen ist der ländliche Raum essenziell. Für uns gilt der Grundsatz der **Gleichwertigkeit der Lebensbedingungen**. Wir FREIE WÄHLER bekennen uns klar zum Erhalt der Einrichtungen im ländlichen Raum. Kindergärten, Schulen, medizinische Versorgung durch niedergelassene Ärzte und Krankenhäuser, die wohnortnahe Versorgung mit Waren und Leistungen des täglichen Bedarfs (z.B. Lebensmittelläden, Postfilialen, Banken und Sparkassen), dies alles muss auch im ländlichen Raum ausreichend zur Verfügung stehen. Aufgrund der demografischen Entwicklung wird mangelnde Barrierefreiheit immer größere Bevölkerungskreise, besonders im ländlichen Bereich, betreffen. Auch in dieser Hinsicht ist der ländliche Bereich aktuell schlechter aufgestellt als Städte und großen Gemeinden. Wir FREIE WÄHLER befürworten kommunale Aktionspläne für Barrierefreiheit. Ländliche Regionen dürfen nicht abgehängt werden - weder durch schlechte Straßen, noch durch unzureichende Internetanbindung. Wir setzen uns dafür ein, dass der ländliche Raum flächendeckend vernetzt wird. Wo das Fahrzeug lebensnotwendig ist, muss es entsprechend gute Wege haben. Gleichzeitig möchten wir den Menschen die Flexibilität geben gut im Homeoffice und remote zu arbeiten, wo dies umsetzbar ist. Dies dient der individuellen Gesundheit und entlastet den Pendlerverkehr. Was in der Stadt längst gelebte Praxis ist, fehlt oftmals in ländlichen Regionen noch; ein sicheres und gut befahrbares Radwegenetz. Viele Menschen haben sich während der Pandemie ein E-Bike gekauft und nutzen dies überwiegend privat für Touren in der Natur. Wir sehen hier Potential einen Teil der Fahrtwege auch mit dem Elektrorad umzusetzen und möchten den Menschen die Wahl geben, sich ihren Mobilitätsmix frei zu wählen.

Wir **FREIE WÄHLER** fordern:

- Stärkung des ländlichen Raumes durch Erhalt und Ausbau der Infrastruktur wie Kindergärten, Schulen, ärztliche Versorgung, wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten
- Verbesserung der Barrierefreiheit
- Weiterentwicklung lebendiger Ortsmitten durch gezielte Förderprogramme
- Förderung von Kultur und Sport (Kulturförderung wie Sport als Pflichtaufgabe)
- Zügiger flächendeckender Breitbandausbau
- Verbesserte Anbindung des ländlichen Raumes an die Städte, z.B. über die Bahn
- Reaktivierung von stillgelegten Bahnstrecken prüfen
- Ausbau E-Ladesäulen Infrastruktur
- Abbau von Investitionsstau im Bereich Straßen – Infrastruktur
- Ausbau des Radwegenetzes auch für die Alltags – Mobilität
- Abschaffung Straßenausbaubeiträge
- Ausbau von Wärmenetzen auch auf dem Lande fördern (erhöhte Fördersätze da auf dem Lande teurer)
- Dauerhafte Sicherung dezentraler Wasserversorgung in kommunaler Hand; keine Privatisierung der Wasserversorgung
- Zügiger, flächendeckender Ausbau des Mobilfunknetzes im 5 G Standard
- Mobile Pflegedienste im ländlichen Raum stärken
- Verbesserung der Möglichkeiten der Freizeitgestaltung (Sportanlagen, Kulturräume, Erholungsanlagen)
- Unterstützung von Bürgerbussystemen und nachbarschaftlichen Kooperationen (car sharing, Mitfahrgelegenheiten, Lieferservices)
- Förderung von altersgerechten und für mehrere Generationen geeigneten Wohnprojekten in Ortskernen
- Verbesserung der Finanzausstattung der Kommunen zur Ermöglichung der Sicherstellung und zum Ausbau der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum